

Mein Auslandssemester in Rotterdam 2024

Von Februar bis Juli 2024 hatte ich durch Erasmus+ die Möglichkeit, ein Auslandssemester in Rotterdam, Niederlande, an der Codarts University of the Arts, zu verbringen. Insgesamt war ich für ein halbes Jahr dort und kann sagen, dass es eine der besten Erfahrungen meines Lebens war. Während meines Auslandssemesters (Studiengang: Bachelor Jazz Saxofon) in Rotterdam habe ich verschiedene Kurse belegt, die meine musikalischen Fähigkeiten und mein Verständnis im Bereich Jazz vertieft haben. Ich belegte folgende Kurse:

- Bigband
- Gehörbildung
- Jazz-Klavier
- Jazz-Saxofon
(Unterricht bei zwei verschiedenen Lehrenden)
- Zwei Ensembles
- Rhythmic Training
- Repertoire Class
- Small Band Arranging
- Pilates



Ich habe das Semester genutzt, um viel Saxofon zu spielen. Ich habe eine eigene Band gegründet und Eigenkompositionen aufgeführt, jede Anfrage angenommen, um mit den Leuten in Kontakt zu kommen und alles Gelernte anzuwenden. Das hat sich ausgezahlt! Ich habe viele Konzerte gespielt und dadurch viele nette Leute kennengelernt.

Rotterdam ist eine lebendige Stadt mit vielen kulturellen Angeboten. Ich habe regelmäßig Konzerte besucht (vor allem Jazz, aber auch Klassik in der Philharmonie) und am Wochenende die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Stadt erkundet. Der Hafen ist das Herz der Stadt und ich bin oft am Wasser entlang spaziert, gejogged und habe die Meerluft genossen. Der Strand ist mit der Metro innerhalb von 30min auch gut zu erreichen und so bin ich oft mit Kommiliton*innen nach dem Unterricht ans Meer gefahren. Außerdem habe ich Ausflüge nach Brüssel, Amsterdam und Den Haag unternommen, die meine Zeit im Norden Europas noch bereichern haben. Im Alltag war ich hauptsächlich mit dem Fahrrad unterwegs – wie alle Leute in den Niederlanden. Selbst bei Wind und Regen, was in der Hafenstadt Rotterdam sehr oft vorkommt, sind alle mit dem Rad unterwegs.

Mein WG-Zimmer habe ich glücklicherweise durch die Hochschule gefunden. Ich wohnte mit drei weiteren Musiker*innen der Hochschule zusammen, was eine tolle Erfahrung war. Die Wohnsituation in den Niederlanden ist allerdings sehr schwierig, und ich hatte großes Glück, eine passende Unterkunft zu finden. Als Tipp für alle, die in die Niederlande gehen: auf allen Kanälen (Hochschule, Kamernet, HousingAnywhere, Social Media -> nicht Facebook!) versuchen – und niemals aufgeben 😊.

Der Kontakt zu niederländischen Studierenden war begrenzt, da die meisten meiner Mitstudierenden ebenfalls internationale Studierende waren. Der Unterricht in Codarts findet immer auf Englisch statt, was eine internationale Atmosphäre schafft. Ich wurde von den anderen Studierenden sehr gut aufgenommen und fühlte mich sofort wohl. Es war spannend, mit vielen verschiedenen Nationalitäten in Kontakt zu kommen, zusammen zu musizieren und sich über kulturelle Hintergründe auszutauschen. Ich hatte kaum Kontakt zu niederländischen Studierenden, da diese meist unter sich sind.

Die größte Herausforderung während meines Auslandssemesters war der Umstieg vom Studiengang Schulmusik zum Jazz-Bachelor. Ich war es gewohnt, viele verschiedene Dinge zu machen und es war anfangs schwer, eine regelmäßige Überoutine zu finden. Auch lag der Fokus natürlich verstärkt auf dem Hauptfach, was einen Vergleich mit anderen Studierenden unabdingbar macht. Der Konkurrenzkampf ist in Codarts nicht stark ausgeprägt und ich hatte das Glück, in eine tolle Saxofonklasse zu kommen, in der sich alle unterstützen, Konzerte besuchen und nach der ein oder anderen frustrierenden Unterrichtsstunde aufzumuntern. Trotzdem vergleicht man sich mit anderen und ich hatte anfangs Schwierigkeiten, mich nicht über mein Spiel zu definieren. Ich lernte jedoch mit der Zeit meine Stärken und Schwächen kennen und konnte mich mit der Unterstützung meiner Dozierenden und Mitstudierenden schnell anpassen und große Fortschritte machen.

Nach der Umstellung von Schulmusik zu Jazz habe ich gemerkt, dass mir die Breite des Schulmusik-Studiums fehlt. Aufgründessen wollte ich den Auslandsaufenthalt nicht verlängern, auch wenn ich mich in der Stadt sowie an der Hochschule sehr wohlfühlt habe und gerne geblieben wäre. Ich kann allen zukünftigen Austauschstudierenden nur empfehlen, nach Rotterdam und an Codarts zu kommen. Vor allem für alle Jazz-Studierenden! In Rotterdam ist so viel geboten: Fast täglich gibt es die Möglichkeit, eine Jam-Session zu besuchen. Und hochkarätige Konzertangebote gibt es täglich. Es war die Zeit meines Lebens!

Mein Tipp: Plant mindestens sechs Monate ein, am besten ein ganzes Studienjahr, um wirklich in die Stadt, das Studium und das Leben im Ausland einzutauchen. Einziges Manko in den Niederlanden: Das Wetter! Es regnet oft, also packt eine Regenjacke ein. Dafür sind die langen Tage im Sommer (Sonnenuntergang Ende Juni nach 22Uhr!!) umso schöner. Bis bald, Rotterdam! Oder wie man hier sagt: Tot ziens, Roffa!

